

Interview von Pastor Begley mit Mike from around the world vom 13.März 2015

<http://linksterdiversions.blogspot.de/2015/03/mike-from-around-world-cern-dark-matter.html>

## **CERN will die Welt erschüttern**

Begley:

Ja, sie haben das gestern bei ihrer Pressekonferenz gesagt; aber ich habe es nicht realisiert. Ich schaute mich an und mein Pult und die Wände, und du sagst, dass alles vibriert und lose ist und nur 15 Prozent davon sichtbar und solid ist? Dies hat mich umgehauen; denn ich sehe ja nicht, dass sich alles bewegt. Aber dann sprachen sie über Da Vinci und wie er die Flügel der Vögel studierte und die Krümmung der Flügel wahrnehmen konnte, was mit bloßem Auge nicht gesehen werden kann. Aber er konnte es. Was sie also sagen ist: Sie werden erschüttern – so ähnlich wie ich das beim Propheten Haggai lese, dass Gott Himmel und Erde erschüttern wird. Und so wie es aussieht, kann der Teufel auch Dinge erschüttern.

### **Haggai Kapitel 2, Vers 6**

**Denn so spricht der HERR der Heerscharen: „Nur noch [einmal] eine kurze Zeit währt es; da werde ICH den Himmel und die Erde, das Meer und das feste Land erschüttern.“**

Mike:

Sie haben dies viel früher herausgefunden, als sie in ihren Publikationen angeben. Die Wissenschaft braucht immer Jahre, bis sie etwas publiziert. Das Higgs-Boson wurde schon in den 1970er Jahren entdeckt. Was sie 2008 taten, war, die Existenz des Teilchens mit dem LHC zu beweisen. Auch dunkle Materie wurde bereits zum großen Teil eingefangen. Sie lagern dunkle Materie überall. Sie ist real und sehr gefährlich.

Die größte Auswirkung des LHC ist aber eigentlich spirituell. In meiner Präsentation dazu fehlt jede Spur von wissenschaftlichem Jargon, damit die Leute verstehen können, was sie in CERN genau tun. Wenn man etwas Wasser nimmt, ein paar Tropfen Wasser auf einen Teller gibt und diesen leicht zu drehen beginnen, dann werden sich die Wassertropfen zu einem großen Tropfen zusammenzufügen. Dies ist, was mit dieser dunklen Materie passieren wird. Sie wird aus allem herausgezogen.

Begley:

Das ist es, was Gott getan hat. Gott nahm die dunkle Materie, das ganze

Universum, alles war dunkle Materie. Und als Gott sprach, Es werde Licht!, zog er das Licht aus der Dunkelheit und erschuf das Universum so wie wir es kennen, alles was wir sehen. Er zog das Licht mit Seinen bloßen Worten heraus. Es ist wie Paulus schrieb, Gott ist Licht und keine Dunkelheit ist in Ihm. In anderen Worten: Gott hat keine dunkle Materie. Und Satan lebt nur in der dunklen Materie, er hat kein Licht.

Wir sind aus Licht gemacht, wir wollen anbeten. Kinder klatschen in die Hände und tanzen. Wir brachten einmal Kinder in die Kirche, die noch niemals in einer Kirche gewesen waren. Wir brachten sie in die Kirche, und wir spielten Musik für den HERRN. Sie begannen sofort zu tanzen und in die Hände zu klatschen. Wir sind gemacht für den Lobpreis.

Mike:

Ja, dies ist unser natürlicher Zustand, im Licht zu wohnen. Aber durch unsere schlechte Bildung werden wir gefüttert mit Dunkelheit, mit Informationen über die Dunkelheit. Und selbst unter dem Kreuz Christi sehen wir uns mit einer Wahl konfrontiert: Entweder wir gehen den Weg des Lichts, des lebendigen Gottes, oder wir werden in die Dunkelheit hinausgezogen, welche die absolute Sünde ist. Und dies ist der Kampf, der vor sich geht.

Aber jetzt wird die Dunkelheit noch viel mehr Masse erhalten. Ich spreche diese Warnung aus: In diesen Tagen werden die Menschen, die fern von Gott leben, in die Dunkelheit hineingezogen, die in diese Welt eingeführt wird. Der Schleier wird weggezogen, und die Dunkelheit in den Menschen, jede einzelne ungerechte Sache, die sich in einem Menschen befindet, wird an die Oberfläche aufsteigen und sich mit der Dunkelheit vereinen.

Doch hierin liegt auch die Freude des Christen, es ist etwas, was ich jetzt erlebe: Ein Mensch, der in der Liebe Gottes das Licht hat, existiert immer noch, wenn die Dunkelheit weggezogen wird, dann aber nur noch im Licht, denn die Dunkelheit wird von ihm weggezogen. Aber bei einer Person, die im Dunklen lebt, löst sich deren ganzes Wesen in der Dunkelheit auf, weil sie kein Licht hat. Was wir sehen ist eine Trennung von Dunkelheit und Licht. Das ist es, warum ich vor den Experimenten bei CERN keine Angst habe. Denn dies ist die spirituelle Auswirkung: Alles was sie damit erreichen, ist, dass sie alle Dunkelheit aus mir herausziehen, welche sich mit diesem großen Klumpen Dunkelheit vermengen wird. In mir wird nur das Licht zurückbleiben, weil ich Jesus Christus als meinen persönlichen Erretter angenommen habe.

Begley:

Das ist richtig. Wir wurden im Bild Gottes geschaffen. Adam hatte überhaupt keine Dunkelheit in sich. Wir wurden im Bild und im Licht Gottes geschaffen. Und erst als der Mensch sich dem trügerischen Licht Luzifers aussetzte,

brachte dies die Dunkelheit in die Welt. Dann aßen Adam und Eva von der verbotenen Frucht, und ihre Augen wurden geöffnet für die Erkenntnis. Es war der Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen. Deshalb sind die Kinder unschuldig, sie haben keine Erkenntnis des Guten und des Bösen. Sie kennen nur das Gute. Was du also sagst, Mike, ist: Du fürchtest dich nicht vor den CERN-Experimenten und der dort produzierten dunklen Materie, weil diese Experimente jegliche Dunkelheit, und sei es eine noch so kleine Einheit, aus uns herausziehen und nur das Licht zurücklassen wird. Und so wird Satan ein weiteres Mal besiegt. Dies ist ein weiterer Grund, warum die Endzeitkirche so mächtig sein wird. Es wird eine Trennung geben, Licht und Dunkelheit haben keine Gemeinschaft, die Bibel sagt das, Jesus sagt das.

### **Matthäus Kapitel 5, Verse 14-16**

**14 „Ihr seid das Licht der Welt! Eine Stadt, die oben auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen bleiben. 15 Man zündet auch nicht ein Licht an und stellt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter (d.h. Lichtständer): Dann leuchtet es allen, die im Hause sind. 16 Ebenso soll auch euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater, der im Himmel ist, preisen.“**

Und Paulus schreibt:

### **1.Thessalonicher Kapitel 5, Verse 4-6**

**4 Ihr aber, liebe Brüder, lebt nicht in Finsternis, dass der Tag (des HERRN) euch wie ein Dieb überraschen könnte; 5 denn ihr alle seid Söhne (= Angehörige) des Lichts und Söhne des Tages: Wir haben mit der Nacht und der Finsternis nichts zu schaffen. 6 Lasst uns also nicht schlafen wie die anderen, sondern wachsam und nüchtern sein!**

Und die Nachfolge im Blute Jesu Christi und die Liebe des Sohnes reinigt uns von aller Sünde. Ich liebe es, wie du das erklärst Mike, weil es wirklich das ist, was hier stattfindet. Aber was sie bei CERN tun, ist auch von der Bibel vorausgesagt worden. Denn diese sagt, dass in den letzten Tagen die Herzen der Menschen unablässig im Bösen sein werden.

Mike:

Es ist genau das. Es ist das, was Jesus meinte, als Er sagte,

### **Markus Kapitel 4, Vers 22**

**„Denn es gibt nichts Verborgenes, außer damit es offenbart werde, und nichts ist in Geheimnis gehüllt worden, außer damit es ans Tageslicht komme.“**

Alles kommt an die Oberfläche. Und wenn eine Person kein Licht in sich hat, sondern nur Dunkelheit, dann wird diese aufgezehrt von diesem

übernatürlichen Raum. So ist es auch, wenn Menschen wütend sind, dann sehen sie nur das Schlechte, denn sie verbinden sich mit der Dunkelheit. Wenn aber eine Person im Licht wandelt, ist sie voller Vergebung und Barmherzigkeit und kümmert sich nicht darum, was jemand anders falsch gemacht hat. Der Fokus liegt bei ihr auf dem Guten.

Wer im Licht wandelt, dessen Gedanken befinden sich im Licht. Leute, die andere anklagen und verurteilen, haben keine Ahnung, dass sie sich dabei mit dieser starken, dunklen Masse verbinden, die noch zunehmen wird. Dies ist eine Zeit, welche die Entscheidung bringt: Bin ich mehr im Licht, oder bin ich mehr in der Dunkelheit? Und man wird es wissen, denn das Dunkle wird ans Licht gebracht, wo wir es beobachten können.

Es ist es nicht lustig Pastor, dass die Dunkelheit zwar Masse besitzt, aber für unsere Augen unsichtbar ist. Es gibt inzwischen aber Techniken, mit denen man die pechschwarze Dunkelheit sehen und darin Bewegungen erkennen kann.

Du drehst deinen Kopf von links nach rechts und hältst aber dabei deinen Blick nach vorne gerichtet. Alles was sich bewegt, nimmst du dann mit den Rezeptoren in den Augenwinkeln wahr, die das Licht nämlich in einem ganz anderen Spektrum sehen als das Zentrum der Augen. Dabei nimmt man mit den Augenwinkeln Bewegungen aus diesem dunklen Raum wahr, welche überall sind.

Begley:

Ich kann ohne Zweifel sagen, Mike, dass ich schon dunkle Schatten oder dunkle Wesen gesehen habe. Ich sah sie aus den Augenwinkeln. Aber dann drehte ich den Kopf, und nichts war mehr zu sehen. Ich weiß wovon ich rede, denn es gibt Zeiten, in denen du die Anwesenheit von Dämonen sehen kannst, genauso wie du die herrlichen Bewegungen Gottes erkennen kannst. Das kam bei mir wirklich viele, viele Male vor. Doch ich realisierte es nicht, denn ich wusste nicht, dass die Augenwinkel eine andere Sehfähigkeit besitzen als das Zentrum der Augen. Aber ich kann bestätigen, dass du die Wahrheit sagst über das Aufschnappen von Bewegungen aus den Augenwinkeln. Ich weiß, dass dies absolut wahr ist. Dies ist eine wunderbare Information, denn sie hilft mir zu verstehen, was ich gesehen habe.

Stephen Hawking hat den CERN-Leuten gesagt, sie dürften die Geschwindigkeit keinesfalls verdoppeln und sollten das Ganze bleiben lassen. Hat er Angst, dass die Welt explodieren könnte? Wenn ich lese von den 14 Billionen Volt, dann klingt das ziemlich gefährlich. Haben die Leute bei CERN überhaupt eine Ahnung, ob dieses Ding in die Luft gehen kann? Nun frage ich dich, Mike: Kann dieses Ding in die Luft gehen?

Mike:

Deshalb haben sie zur Vorsicht zwei Teilchenbeschleuniger gebaut.

Begley:

Aber was ist, wenn es in die Luft geht?

Mike:

Damit eine Atombombe explodiert, wird ein Teilchen beschleunigt, welches dann in Atome zerfällt. Wenn die intakten Protonen in Atome zersplittern, wird eine sehr starke Kraft freigesetzt. Alle 1,5 Sekunden schießt der LHC Strahlen ab, und diese Energie wird dazu benötigt, die winzigen Teilchen zu beschleunigen, damit sie kollidieren. Es sind 80 Billionen Protonen, die kollidieren. Mit dieser Kraft soll der vermeintliche „Urknall“ nachgestellt werden.

Diese ganze Kraft konvergiert dann zum Erfassungssystem des LHC. Dieses ist sehr dick, es enthält Wasser, Supraleiter, Kühlungssysteme und viele weitere Dinge, welche diese Energie dann absorbieren. Könnte dieses System versagen? Absolut! Deshalb haben sie ja die Anlage 91 m unter der Erde errichtet; denn wenn etwas schief läuft, gibt es genug Erdmasse über der Anlage, um die Explosion aufzufangen.

Ich glaube allerdings nicht, dass sie die Erde zerstören wird. Dies ist Gott selber vorbehalten. Aber was sie bei CERN tun können, und Stephen Hawking ist sich dessen sehr bewusst, ist, Kräfte auf die Erde loszulassen, die jetzt eingedämmt sind, und danach nicht mehr kontrolliert werden können. Hawkings kennt die psychologischen Auswirkungen des Betriebs dieser Anlage. Er weiß, was geschehen kann, wenn gewisse Teilchen produziert werden, und ihm ist bekannt, dass sich die Experimente dort für die Weltbevölkerung katastrophal auswirken können. Die Wissenschaftler bei CERN können es ermöglichen, dass Objekte von etwas zu Nichts werden, dass sie in diesen anderen Raum gestoßen werden, in die Existenz des Nichts, was wir nicht sehen können. Die Dinge könnten katastrophal schlecht laufen, und Stephan Hawking ist sich dessen sehr bewusst.

Das letzte Mal bewirkte das Experiment eine Reaktion der Sonne. Stell dir das mal vor, diese kleine Anlage bei CERN bewirkte eine Reaktion der Sonne! Wie ist das überhaupt möglich? Weil die dunkle Materie mit allem verbunden ist. Dunkle Materie, Antimaterie, ist das Gegenteil von Materie. Eine Störung in einem Punkt beeinträchtigt automatisch alles andere.

Begley:

Es ist wirklich unvorstellbar. Aber wenn man einmal das Konzept verstanden hat, macht alles komplett Sinn. Heidi (Begleys Ehefrau) und ich hatten heute morgen eine Telefonkonferenz mit einem Wissenschaftler, dessen Namen ich

nicht nennen kann, der sich aber mit der Analyse der Forschung von Gil Broussard über Planet X befasst – und zwar von der Ankunft dieses Planeten, aber nicht mit einer Kollision, denn der Planet X wird die Erde nicht treffen, sondern nur an ihr vorbeiziehen. Das tat Planet X, laut Broussards Theorie, schon viele Male, alle 360 Jahre, oder auch 390. Das hängt vom jeweiligen Winkel ab, aus welchem er einfällt. Doch beim Vorbeizug des Planeten X fand dann jedes Mal ein biblisches Ereignis statt. Dies ist in vielen Aufzeichnungen dokumentiert worden, etwa von den Chinesen, den Juden, den Ägyptern, den Engländern – es wird von vielen Stellen bestätigt. Doch nun gibt es neue Informationen, die wir bekannt machen wollen, sodass wir das Interview in Kürze an einem Sonntagabend ausstrahlen werden.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*